

SPITTAL

Coworking Space in der Innenstadt ist bezugsfertig

Interessierte Nutzer für das Gemeinschaftsbüro können sich ab sofort bei der Stadtgemeinde Spittal melden.

Es ist toll, wenn ein Projekt, das man mitentwickelt hat, so umgesetzt wird“, freut sich Sanida Rasimovic, die mit Mitschülern der HAK Spittal im Jahr 2015 Ideenlieferantin für den Coworking Space in der Spittaler Brückenstraße war. Dieser ist nun mit sieben Arbeitsplätzen bezugsfertig. „Interessenten gibt es

schon. Im Monat kostet ein Büroplatz 175 Euro netto. Darin enthalten sind Schreibtisch, Kasten, Drucker, WLAN und die Nutzung des Besprechungsraums. Auch wöchentliche (75 Euro) und tägliche Modelle (15 Euro) sind möglich“, erklärt Gerhard Briggl, der bei der Stadt Spittal Ansprechpartner für Interessenten ist. Die Abwicklung soll innerhalb von 30 Minuten erledigt sein: „Dann kann der Nutzer schon am Arbeitsplatz sitzen“, sagt Briggl. Die Wirtschaftskammer mit Siegfried Arzmann hilft auch, die Räume zu füllen: „Die gemeinschaftliche Nutzung von Büros spart Kosten und kann so eine große Starthilfe für Unternehmer sein.“

24.000 Euro wurden in die Adaptierung der Räume im alten Petzlbräu, das der Stadtgemeinde gehört, investiert. Finanziert von Stadtgemeinde und EU-Leadermitteln über die LAG Nockregion. Die Arbeiten wurden im Zuge eines gemeinnützigen Beschäftigungsprojekts durchgeführt.



Bürgermeister Gerhard Pirih, Siegfried Arzmann, Gerhard Briggl, vorne: Christine Sitter (Nockregion) und Sanida Rasimovic KLEINSASSER

Camilla Kleinsasser